Objekt:	Lithografie: Der Falkensteiner Ritt
Museum:	Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de
Sammlung:	Julius Erhard'sche Altertümersammlung (JEA)
Inventarnummer:	JEA-3518

Beschreibung

Der Maler Moritz von Schwind hatte sich schon 1843/44 der Sage des Ritters Kuno von Sayn angenommen, dem der Vater seiner Geliebten die Aufgabe gestellt hatte, den unwegsamen Zugang zu seiner Burg gangbar zu machen, was ihm mit der Hilfe von Erdzwergen gelang. Leutzes Bild, das die Lithografie reproduziert, entstand 1849 und befindet sich in einer Privatsammlung. Es zeigt den thriumphalen Ritt Kunos hinauf zur Burg, wo ihn seine Braut und ihr Vater erwarten, während die Zwerge unter Beaufsichtigung durch ihren König schwer an der Sicherung des Weges arbeiten. [Katalogtext]

Grunddaten

Material/Technik:	Lithografie auf Papier
Maße:	H 20,5 cm; B 14,6 cm (Bildgröße); H 21,1 cm; B 15,2 cm (Blattgröße); H 24,4 cm; B 19,5 cm (Unterlage)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1851
	wer	Leutze, Emanuel (Schwäbisch Gmünd 1816 - Washington 1868)
	wo	

Schlagworte

- Falkensteiner Ritt
- Grafik
- Mythologische Darstellungen
- Säge

Literatur

- ausführliches Literaturverzeichnis zu Leutze: Ordner "Schriftwechsel Leutze"; Gmünder Leute, Schwäbisch Gmünd 1983, v.a. S. 94; Wikipedia Artikel "Emanuel Leutze"; Thieme-Becker Bd. 23, S. 148; zur Zeichnung: Emanuel Leutze: Leben und Werk, Katalog zur Ausstellung im Museum im Prediger, Schwäbisch Gmünd 2016, S. 86.